

## 1. Aufgabe 4

- (1) a. Tom wants to leave town  
b. Tom wants [NP [S<sub>2</sub> Sue to leave town ]]  
c. Tom wants [NP [S<sub>2</sub> [VP leave town ]]]  
d. Tom wants [VP leave town ]
- (2) *Die drei Hypothesen:*
- a. *Hypothese A*  
Die TS von (1-a) ist wie (1-b), außer dass das Subjekt von S<sub>2</sub> koreferent ist mit dem Subjekt von S<sub>1</sub>. Das Subjekt von S<sub>2</sub> kann dann durch eine Transformation namens Equi-NP-Tilgung getilgt werden.
- b. *Hypothese B*  
Die zugrundeliegende Struktur von (1-a) ist (1-c). D.h. ein Verb wie *want* kann ein satzwertiges Komplement mit oder ohne Subjekt haben. Es gibt keine Transformation Equi-NP-Tilgung.
- c. *Hypothese C*  
Die zugrundeliegende Struktur von (1-a) ist (1-d). D.h. ein Verb wie *want* kann einen Satz als Komplement haben oder auch eine VP. Es gibt keine Transformation Equi-NP-Tilgung.
- (3) *Equi-NP-Tilgung (ENPT)*  
Equi-NP-Tilgung tilgt das Subjekt eines Infinitivs (der Komplement eines Prädikats wie *want* ist), wenn dieses Subjekt koreferent ist mit dem Subjekt des übergeordneten Satzes.

### *Aufgabe:*

- (i) Finden Sie Daten, die zwischen den Hypothesen unterscheiden können.
- (ii) Konstruieren Sie mit diesen Daten zwei Argumente: ein Argument, welches gleichzeitig gegen Hypothese B und C spricht, und ein Argument, welches nur gegen Hypothese B spricht.
- (iii) Zeigen Sie in jedem dieser Fälle, wie Hypothese A automatisch die Daten erfassen kann, ohne weitere Annahmen machen zu müssen.

## 2. Lösungsvorschlag

### *Argument gegen B und C:*

- (i) Nach Hypothese A kann ein Objekt innerhalb von S<sub>2</sub> durch Passivierung zum Subjekt

von  $S_2$  werden und anschließend durch ENPT getilgt werden.

(ii) Nach Hypothesen B und C ist das nicht möglich, da Passivierung nicht auf subjektlose Sätze angewandt werden kann (und da es ENPT nicht gibt). Subjektlose Sätze werden durch eine PSR generiert und erlauben keine Anwendung von Passiv.

(iii) Beispiele vom Typ (4-c) sprechen für Hypothese A.

- |     |    |  |                     |
|-----|----|--|---------------------|
| (4) | a. | Tom <sub>3</sub> wants [ <sub>S<sub>2</sub></sub> Margaret kisses Tom <sub>3</sub> ]       | TS + Passivierung → |
|     | b. | Tom <sub>3</sub> wants [ <sub>S<sub>2</sub></sub> Tom <sub>3</sub> be kissed by Margaret ] | ENPT →              |
|     | c. | Tom <sub>3</sub> wants [ <sub>S<sub>2</sub></sub> to be kissed by Margaret ]               | OS                  |

*Argument gegen B:*

(i) Nach Hypothese A gibt es ein Subjekt in  $S_2$ . Dieses Subjekt sollte Reflexivierung in  $S_2$  auslösen können, bevor ENPT appliziert.

(ii) Nach Hypothese B gibt es kein solches Subjekt. Das Subjekt in  $S_1$  kann die Reflexivierung in  $S_2$  nicht auslösen, da die  $S_2$ -Grenze dazwischen liegt (dies gilt allerdings nicht für Hypothese C, da hier keine  $S_2$ -Grenze existiert). Daher sollte nach Hypothese B Reflexivierung in  $S_2$  nicht möglich sein.

(iii) Beispiele vom Typ (5-c) sprechen für Hypothese A.

- |     |    |  |                       |
|-----|----|--|-----------------------|
| (5) | a. | Tom <sub>3</sub> wants [ <sub>S<sub>2</sub></sub> Tom <sub>3</sub> shaves Tom <sub>3</sub> ]     | TS + Reflexivierung → |
|     | b. | Tom <sub>3</sub> wants [ <sub>S<sub>2</sub></sub> Tom <sub>3</sub> shaves himself <sub>3</sub> ] | ENPT →                |
|     | c. | Tom <sub>3</sub> wants [ <sub>S<sub>2</sub></sub> to shave himself <sub>3</sub> ]                | OS                    |